

## Ausstellung „Schüler sehen den Friedhof“ verlängert



Ab dem 31. Mai 2011 initiierte die Stiftung Denkmalpflege Hamburg anlässlich des 400-jährigen Bestehens des jüdischen Friedhofs Altona ein umfangreiches Jubiläumsprogramm. In diesem Rahmen wurde ein Projekt für Schulen im Umfeld des Friedhofs (Stadtteilschule am Hafen mit den Standorten Neustadt und Königstraße, Gymnasium Allee und Christianeum) ausgelobt.

Die Schüler lernten den Friedhof mit einer qualifizierten Führung kennen und konnten ihn anschließend unter Anleitung ihrer Lehrer künstlerisch erfassen. Dabei entstand eine Fotodokumentation der Grabsymbolik, eine Klasse machte Lichtschnitte, eine andere Frottagen (Abriebe von Grabsteinen). Eine Klasse mit portugiesischem Schwerpunkt verbrachte anschließend sogar eine Projektwoche auf dem Friedhof, um sämtliche Marmorgrabsteine auf dem portugiesischen Teil zu reinigen.

Am 27. Februar 2012 wurde die Ausstellung der künstlerischen Werke im Eduard-Duckesz-Haus von Schulsenator Ties Rabe feierlich eröffnet. Anwesend waren auch die beteiligten Schüler und Lehrer, wie auch der Portugiesischen Generalkonsul Herr Dr. António Alves de Carvalho und Landesrabbiner Shlomo Bistrizky, die beide ebenfalls das Engagement der Beteiligten ausführlich würdigten.



Die Ergebnisse des Schülerprojekts können, wie auch der jüdische Friedhof Altona selbst, zu den regulären Öffnungszeiten des Eduard Duckesz-Hauses bis zum 30. September besichtigt werden.

**Eduard Duckesz-Haus/** Jüdischer Friedhof Altona, Königstraße 10a, 22767 Hamburg

geöffnet Di und Do 15 – 18 Uhr, So 14-17 Uhr (geschlossen: 18.09.)

Eintrittsfrei, geführte Rundgänge über den Friedhof sonntags, 12 Uhr (5€, Kinder frei)

Anbindung: S Königstraße/ Reeperbahn; Bus: 112 Fischmarkt, 36 Reeperbahn, 283 Blücherstraße